

Druckverband	Name und Klasse Studierende/r:			
Spezielles: Material:	Übungsphantom Einmalhandschuhe, ggf. Schutzbrille, Verbandpäckchen / Mullbinden in verschiedenen Grössen, sterile Wundauflage (Gaze), ggf. Dreiecktuch			
Der OSCE ist erfüllt, wenn die Arbeitsschritte in unten beschriebener oder begründet anderer Reihenfolge korrekt ausgeführt wurden.				
OSCE erfüllt OSCE nicht erfüllt Datum & Unterschrift Ausbildner:				
		erfüllt	nicht erfüllt	nicht beurteilbar
01 Handschuhe anlegen (oder benennen), Schutzbrille anziehen				
02 Material komplett vorbereiten				
03 Patienten über das Vorgehen und die geplante Massnahme informieren				
04 Patienten flach lagern, betroffene Extremität hoch lagern				
05 Direkter manueller Druck (sterile Gaze) auf die Wunde				
06 Wundabdeckung mit steriler Wundauflage auf der Wunde aufbringen (Gaze) und Fixation mit Verbandpäck- chen / Mullbinde – Wundabdeckung mit einigen Bindegängen fixieren				
07 Ein ausreichend grosses Druckpolster (z.B. ein oder zwei Verbandpäckchen) werden auf die bedeckte Wunde gelegt und mit weiteren Bindegängen fixiert. Dabei wird der Druck moderat gesteigert. Trotz Druckverband ist die Extremität durchblutet (Pulskontrolle, Nagelbettprobe)				
08 Wirksamkeit der Massnahme kontrollieren – ggf. 1x wiederholen oder siehe OSCE Tourniquet				
09 Nach Versorgung, Ruhigstellung und Reevaluierung der Massnahme und Wirksamkeit				
Notizen:				

Quelle: Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie e.V.: S3-Leitlinie Polytrauma/Schwerverletzten-Behandlung (AWMF Registernummer 187-023), Version 4.0 (31.12.2022), verfügbar unter https://www.awmf.org/leitlinien/detail/ll/187-023.html. Zugriff am 03.04.2024. S. 52.

National Association of Emergency Medical Technicians (NAEMT). (2023). Schock. In: PHTLS: Prehospital Trauma Life Support (10. Edit.). Jones and Bartlett. p. 72; 101-102.

Sudowe, H. (2023). Wundversorgung und Verbände. In: Flake, F., Runggaldier, K. (Hrsg.) Arbeitstechniken im Rettungsdienst, (4. Auflage), Elsevier, S. 294-297.